

Medieninformation- Monatsvorschau Mai 2026

1. Große Strafkammer

1.

Az. 101 KLS 2/25

05.05., 26.05., 04.06., 18.06. und 25.06.26, jeweils um 09:30 Uhr

Tatzeit: Oktober 2023

Tatort: u.a. Hollenstedt

Tatvorwurf: sexuelle Nötigung, Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen, Vergewaltigung in drei Fällen, gefährliche Körperverletzung

Vor der 1. Großen Strafkammer beginnt die Hauptverhandlung gegen einen 49 Jahre alten Mann wegen des Vorwurfs der sexuellen Nötigung, Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen, Vergewaltigung in drei Fällen und gefährlicher Körperverletzung. Laut Anklagevorwurf soll er seine damalige Freundin zweimal durch Androhung körperlicher Gewalt dazu gezwungen haben Geschlechtsverkehr mit einem anderen Mann auszuführen, wobei er in einem Fall dabei Fotos von ihr gemacht haben soll. In zwei weiteren Fällen soll er sie zum Geschlechtsverkehr mit ihm selbst gezwungen haben. Außerdem soll er die Geschädigte mit einem Holzschläger geschlagen und Zigaretten auf ihrem Arm ausgedrückt haben.

HINWEIS: ES MUSS MIT DEM AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT GERECHNET WERDEN.

2.

Az. 101 KLS 1/26

Seit 21.04.26

Fortsetzung: 12.05., 18.05., jeweils um 09:30 Uhr, 28.05., 01.06. und 17.06.26, jeweils um 13:00 Uhr

Tatzeit: Februar 2025

Tatort: Stade

Tatvorwurf: gefährliche Körperverletzung

Die 1. Große Strafkammer verhandelt eine Anklage gegen einen 31 Jahre alten Mann wegen des Vorwurfs der gefährlichen Körperverletzung. Er soll im Februar 2025 an einer Wohnungstür in Stade geklingelt, nach Öffnen der Tür eingetreten sein, dann dort einem Mann Reizgas in die Augen gesprüht und mit einem Hammer auf den Kopf geschlagen haben. Hierdurch soll der Geschädigte eine Platzwunde und eine Schädelprellung erlitten haben.

2. Große Strafkammer

1.

Az. 201 KLS 16/25

Seit 24.04.26

Fortsetzung: 13.05.2026, 09:15 Uhr

Tatort: Bad Bederkesa

Tatzeit: Dezember 2024

Tatvorwurf: u.a. unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln und Cannabis in nicht geringer Menge

Dem 35 Jahre alten Angeklagte wird vorgeworfen in seiner Wohnung größere Mengen Betäubungsmittel, insoweit auch Marihuana und Kokain zum Weiterverkauf aufbewahrt zu haben.

2.

Az. 205 KLS 3/23

seit: 08.03.24

Fortsetzung: 04.05., 18.05., 19.05., 26.05., 28.05., 01.06., 08.06., 11.06., 15.06., 18.06., 28.08., 25.08., 01.09., 08.09., 15.09., 22.09., 06.10., 03.11., 09.11., 17.11., 01.12., 08.12., 15.12.2026, jeweils um 09:15 Uhr

Tatort: Buxtehude

Tatzeit: 2002

Tatvorwurf: Mord

Die vier angeklagten Männer (41, 43 und 46 Jahre alt) sollen im August 2002 einen alkoholisierten Mann in die Nähe eines Baggersees in Buxtehude gelockt haben. Dort soll einer der Angeklagten (heute 43 alt) -wie zuvor von allen gemeinsam geplant- dreimal mit einer Waffe in Kopf und Oberkörper des Opfers geschossen und dadurch getötet haben. Das Verfahren wurde zwischenzeitlich gegen den Angeklagten, der das Opfer erschossen haben soll, abgetrennt und gesondert verhandelt (AZ. 201 KLS 3/25). Die Kammer hat diesen Angeklagten wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Angeklagte hat gegen das Urteil Revision eingelegt.

Es handelt sich um einen sogenannten Cold- Case Fall, in dem im Oktober 2023 Anklage erhoben worden ist. Einer der Angeklagten war zu diesem Zeitpunkt noch Heranwachsender.

5.

Az. 201 KLS 14/25

11.05., 9:15 Uhr, 21.05., 14:00 Uhr, 10.06., 26.06., 01.07.,
03.07., 27.07., 07.08., 11.08., 14.08., 03.09., 24.09., und 08.10.26, jeweils um 9:15 Uhr

Tatort: Stade und Hechthausen

Tatzeit: April 2023 bis Mai 2024

Tatvorwurf: u.a. Bestimmen einer minderjährigen Person als über 21- jährige Person zum Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, Abgabe von Betäubungsmitteln als über 21- jährige Person an eine Person unter 18 Jahren, Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Abgabe von Cannabis als über 21- jährige Person an eine Person unter 18 Jahren

Dem 43 Jahre alten Angeklagten wird unter anderem vorgeworfen zwischen April bis November 2023 gemeinsam mit seinem zur Tatzeit 16 bzw. 17 Jahre alten Sohn regelmäßig Cannabis konsumiert zu haben. Außerdem soll er seinem Sohn auch Kokain, Amphetamin bzw. Ecstasy zum Eigenkonsum und zum Verkauf zur Verfügung gestellt und ihn dazu aufgefordert haben ihm Interessenten für den Erwerb von Amphetamin zu nennen. In der Folgezeit soll der Sohn des Angeklagten an verschiedene Personen Amphetamine verkauft und den Erlös an den Angeklagten übergeben haben. Außerdem soll der Angeklagte weiteren Minderjährigen Betäubungsmittel zum Eigenkonsum überlassen, in seiner Wohnung Amphetamine zum Zweck des Weiterverkaufs gelagert und zum Eigenkonsum in einer Tasche mitgeführt haben.

3.

Az. 205 KLS 172 43381/25

29.05., 09.06., 16.06., 22.06., 23.06., 29.06. und 30.06.26, jeweils um 09:15 Uhr

Tatort: Zeven

Tatzeit: März 2014- Dezember 2017

Tatvorwurf: sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen und sexueller Missbrauch von Kindern

Dem 59 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen in insgesamt 303 Fällen sexuelle Handlungen an der Tochter seiner Lebensgefährtin vorgenommen zu haben.

HINWEIS: ES MUSS MIT DEM AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT GERECHNET WERDEN.

3. Große Strafkammer

1.

Az.: 300 Ks 12/25

Seit 17.03.

Fortsetzung: 20.05.26, 28.05. und 03.06.2026, jeweils um 09:15 Uhr

Tatort: Gyhum

Tatzeit: September 2025

Tatvorwurf: versuchte Vergewaltigung, Mord, Brandstiftung

Dem 34 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen im September 2025 versucht zu haben seine Lebensgefährtin zu vergewaltigen. Kurze Zeit später soll er seine Lebensgefährtin mehrfach auf den Kopf geschlagen, sie gewürgt, mit einem Messer auf sie eingestochen und dadurch getötet haben. Anschließend soll er Stroh in einer Scheune angezündet und dadurch einen Sachschaden in Höhe von ungefähr 149.000, - € verursacht haben.

2.

Az. 300 Ks 9/25

22.05., 26.05., 02.06., 10.06. und 23.06.26, jeweils um 09:15 Uhr

Tatzeit: April 2025

Tatort: Beverstedt

Tatvorwurf: versuchter Totschlag, vorsätzliche Körperverletzung

Die 3. Große Strafkammer verhandelt eine Anklage gegen einen Mann wegen des Vorwurfs des versuchten Totschlags und der gefährlichen Körperverletzung. Er soll während eines Streits mit einer Axt in Richtung eines anderen Mannes geschlagen haben. Dem anderen Mann soll es gelungen sein den Schlag abzuwehren und in den Besitz der Axt zu gelangen.

4. Große Strafkammer

1.

Az. 401/405 Ks 14/25

Seit 09.04.

Fortsetzung: 05.05.2026, 9:30 Uhr

Tatort: u.a. Buchholz i.d.N.

Tatzeit: Juni und August 2025

Tatvorwurf: u.a. Exhibitionistische Handlungen, sexuelle Beleidigung, Beleidigung

Vor der 4. Großen Strafkammer beginnt die Hauptverhandlung in einem Sicherungsverfahren gegen einen 24 Jahre alten Mann. Dem Beschuldigten wird unter anderem vorgeworfen mehrfach sein Geschlechtsteil öffentlich anderen Personen gezeigt und daran manipuliert zu haben. Außerdem soll er mehrfach Frauen in sexuell motivierter Art ohne deren Einverständnis berührt und eine der Frauen zudem beleidigt haben.

Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass der Beschuldigte zur Tatzeit schuldunfähig war. Die Kammer wird daher u.a. prüfen, ob von dem Beschuldigten eine Gefahr der Begehung weiterer erheblicher Straftaten ausgeht und er deswegen in einem psychiatrischen Krankenhaus unterzubringen ist.

HINWEIS: ES MUSS MIT DEM AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT GERECHNET WERDEN.

2.

Az. 405 KLS 5/24

28.05., 08.06. und 15.06.26, jeweils um 9:30 Uhr

Tatort: Loxstedt

Tatzeit: September 2024

Tatvorwurf: sexueller Missbrauch von Kindern

Dem 23 Jahre alten Angeklagte wird vorgeworfen sexuellen Handlungen an einem ein Mädchen vorgenommen zu haben.

HINWEIS: ES MUSS MIT DEM AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT GERECHNET WERDEN.

3.

Az. 401 KLS 2/26

12.05.26, 21.05., 27.05., 03.06., 04.06. und 05.06.26, jeweils um 09:30 Uhr

Tatort: Jesteburg

Tatzeit: November 2025

Tatvorwurf: schwere Brandstiftung

Dem 25 Jahre alten Beschuldigten wird vorgeworfen in einem Haus in Jesteburg Feuer gelegt zu haben. Einem Bewohner soll es nur mit Hilfe der Feuerwehr über eine Drehleiter das Haus zu verlassen. Der Beschuldigte soll zum Zeitpunkt der Tat schuldunfähig gewesen sein. Die Kammer wird daher unter anderem prüfen, ob von dem Beschuldigten die Gefahr der Begehung weiterer Straftaten ausgeht und er deshalb in einem psychiatrischen Krankenhaus unterzubringen ist.

4.

Az. 400 Ks 1/26

07.05.26, 09:30 Uhr, 08.05., 09:00 Uhr, 13.05.26, 09:00 Uhr, 01.06.26, 09:30 Uhr, 09.06.26, 09:30 Uhr und 12.06.26, 09:00 Uhr

Tatort: Drochtersen:

Tatzeit: Dezember 2025

Tatvorwurf: versuchter Totschlag, Körperverletzung

Die 4. Große Strafkammer verhandelt eine Anklage in einem Sicherungsverfahren gegen einen 40 Jahre alten Mann. Ihm wird vorgeworfen mit einem Messer auf seine Freundin eingestochen und auf sie eingeschlagen zu haben, um sie zu töten. Im Tatzeitpunkt soll der Beschuldigte schuldunfähig gewesen sein. Die Kammer wird daher unter anderem prüfen, ob von dem Beschuldigten weiterhin die Gefahr der Begehung von Straftaten ausgeht und er deshalb in einem psychiatrischen Krankenhaus unterzubringen ist.

5. Große Strafkammer

AZ. 500 Ks 1/25

Seit 16.04.26

Fortsetzung: 28.04., 29.04., 12.05., 19.05., 20.05., 21.05. und 27.05.26, jeweils um 09:15 Uhr

Tatort: u.a. Bad Bodenteich

Tatzeit: Mai 2020 – Juli 2022

Tatvorwurf: Subventionsbetrug

Die 5. Große Strafkammer setzt die Hauptverhandlung gegen einen 46 Jahre alten Mann und dessen 76 Jahre alte Mutter wegen des Vorwurfs des Subventionsbetruges bzw. Beihilfe dazu, fort. Der 46 Jahre alte Angeklagte soll als Geschäftsführer einer Firma durch wahrheitswidrige Angaben eine Corona- Soforthilfe in Höhe von 200.000 € erlangt haben. Außerdem soll er ein Corona- Testzentrum betrieben und gemeinsam mit einem weiteren, gesondert verfolgten Mann, mittels eines Datenerfassungsprogramms Personen, die tatsächlich nicht mittels kostenfreier Bürgertests getestet worden waren, erfasst und diese gegenüber der kassenärztlichen Vereinigung abgerechnet haben. Hierdurch soll er insgesamt über 17.000, - € erlangt haben.

Nachdem der zuständige Landkreis Uelzen die Beauftragung der vom Angeklagten geführten Firma zum Betrieb eines Testzentrums widerrufen hatte, soll die mitangeklagte Mutter des Angeklagten einige Tage später die Wiedereröffnung veranlasst haben. Tatsächlich soll das Testzentrum aber weiterhin von ihrem Sohn, dem 46 Jahre alten Angeklagten, betrieben worden sein, wobei dieser, erneut nicht durchgeführte Tests abgerechnet haben soll. Dies soll der 76 Jahre alten Angeklagten bekannt gewesen sein.